

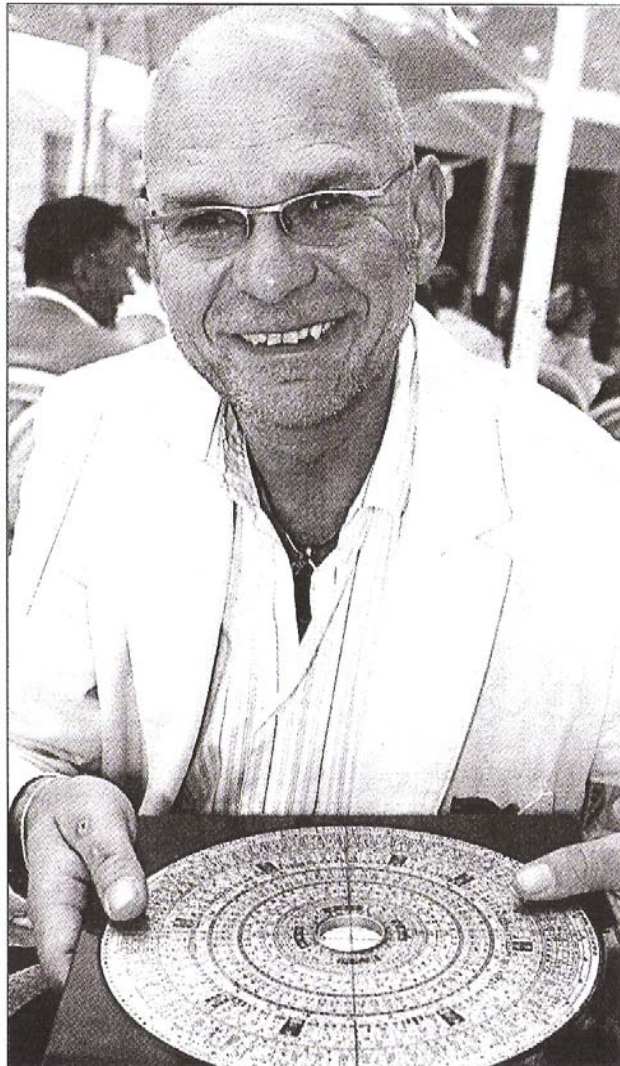
Warum die Bar Bosch Korbstühle hat

Damit die Energie wieder fließt: Mark Sakautzky macht Feng-Shui-Beratung auf Mallorca

VON
SUSANNE PETERSEN

Feng Shui, sagt Mark Sakautzky, habe für ihn nichts mit Esoterik zu tun. Es sei vielmehr „eine Mischung aus geschulter Wahrnehmung und taoistischer Philosophie“. Seit rund sieben Jahren bietet der „Feng Shui Consultant“ aus Hamburg Beratungen und Ausbildungen auch hier auf der Insel an: „Mallorca ist eine Art Mikrokosmos für die Sinne. Besonders die touristisch geprägte Architektur der Insel interessiert uns – daraus kann jeder Feng-Shui-Berater viel lernen.“

Feng Shui definiert der 52-Jährige als „komplexes Analysesystem“. Die Entwicklung der Quantenphysik offenbare dem modernen Menschen mehr und mehr Parallelen zu den Erkenntnissen der chinesischen Weisen vor 3000 Jahren. „Auch im Feng Shui arbeiten wir mit dem ‚Qi‘, der Lebensenergie“, erläutert Mark Sakautzky. „Es geht darum zu erkennen, wie sich diese Energie zur Materie verhält und daraus optimale Bedingungen für Landschaft und Garten sowie Wohn- und Arbeitsräume zu schaffen.“ Ziel sei es, für ein Maximum an unterstützender Energie zu sorgen: „Feng Shui ist



Kommt ursprünglich aus der Wirtschaft: Feng Shui Consultant Mark Sakautzky. Der 52-Jährige war Inhaber eines eigenen Musikverlages und Vorstand einer Internet-AG, bevor er sich ab 1995 aktiv auf die Suche nach neuen Wohlfühl- und Geschäftskonzepten machte, „um wirtschaftliche und private Ziele ganzheitlich zu verschmelzen“.

Foto: Patricia Lozano

Punkten – Berge, Formen, Möbel, Pflanzen, Menschen – bewegt und wie man sie in den optimalen Fluss bringen kann.“

„Schlechtes“ Feng Shui gebe es nicht: „Es gibt nur Situationen und Menschen, die zusammenpassen oder auch nicht“, so der Experte. Und veranschaulicht diese These gleich an der Einrichtung der „Bar Bosch“ in Palma, wo das MM-Gespräch stattfindet. „Hier herrscht viel Bewegung mit laufend wechselnder Kundschaft“, analysiert er das Außenambiente des In-Treffs am Paseo del Borne. Deshalb strahlten die Korbstühle Leichtigkeit und Durchläs-

funktioniert gut – oder das Gegenteil ist der Fall. „Feng Shui bringt den Menschen in eine Position, in der er möglichst wenig Energie aufwenden muss, um sich wohlfühlen“, so Mark Sakautzky. Beispiel: Mit dem Rücken zur Tür zu sitzen, sei unangenehm, weil man keine Kontrolle hat – schon ein einfaches Umstellen des Schreibtisches schaffe hier Abhilfe.

So simpel ist es natürlich nicht immer. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, lotet der Feng-Shui-Berater mittels eines Lopans (chinesischer Kompass) die genauen „Energienlinien“ eines Gebäudes aus. Viele Unternehmen, für die er tätig ist – „Bauer Verlag, Velux-Fenster, Deutsche Börse“ –, so sagt Mark Sakautzky, profitierten von den Erkenntnissen des Feng Shui. Denn: „Das größte Kapital jeder Firma sind ihre Mitarbeiter. Durch Feng Shui kann eine Atmosphäre geschaffen werden, in der Mitarbeiter sich wohl und ernst genommen fühlen.“

Man müsse an Feng Shui „nicht glauben, damit es funktioniert“. Wie Akupunktur jetzt von Krankenkassen anerkannt wird, beruhe auch Feng Shui auf konkreter Wissenschaft: „Feng Shui ist Akupunktur im Raum.“ □

„Mallorca ist eine Art Mikrokosmos für die Sinne“

sigkeit aus. „Antike schwere Möbel mit hohen Lehnen würden hier nicht funktionieren“, erläutert Mark Sakautzky. „Solche Möbel findet man eher in Cocktails Bars oder bestimmten Restaurants, die zum Verweilen einladen sollen.“

Leuchtet ein. Genauso wie die Tatsache, dass sich der Mensch in bestimmten Räumen auf Antrieb sehr wohl – oder auch extrem